

Verwaltungsbericht.

Wie im vergangenen Jahre beschloß auch heuer der Verwaltungsrat, die Hauptversammlung bereits im März abzuhalten; der vorliegende Jahresbericht erstreckt sich daher auf die Zeit vom Februar 1908 bis Ende Jänner 1909.

Wie in den Vorjahren legte die Musealverwaltung auf die Veranstaltung geeigneter Sonderausstellungen, welche erfahrungsgemäß beim Publikum lebhaften Anklang finden, ein großes Gewicht.

Es waren dies folgende:

1. Eine Ausstellung der *Schenkung Rucker* (siehe Bericht über die Neuerwerbungen) „*Alt-Linzer Hausrat und Schmuck*“.
2. Die große *Kaiser-Jubiläums-Ausstellung* von Meisterwerken alter Malerei aus Oberösterreich, über die ein eigener ausführlicher Bericht aus der Feder des Herrn Museumsdirektors diesem Bande beige druckt ist.
3. Eine Ausstellung der *Neuerwerbungen* des Museums im Jahre 1908.
4. Eine Ausstellung „*Ein Jahrhundert graphischer Kunst*“ (1740 bis 1840). Sie zeigte eine große Anzahl von Meisterwerken des Kupferstiches aus der bezeichneten Epoche, Linienstiche, Schabblätter, Punktierstiche, Aquatintablätter, Inkunabeln der Lithographie und anderes, darunter viele farbige Blätter. Das Material zu der Ausstellung lieferte die Kupferstich-Sammlung des Herrn Moritz Kühn in Linz.
5. Eine Ausstellung von *alten und neuen Exlibris* (Sammlung Pirngruber) und des *Gebetbuches Kaiser Maximilian I.* in der neuen durch Dr. Giehlow besorgten Faksimile-Ausgabe.

Alle diese Ausstellungen, von zum Teil sehr großem Umfange erfreuten sich des lebhaften Interesses des Publikums und förderten den Besuch des Museums außerordentlich. Sie wurden samt und sonders vom Herrn Museumsdirektor in der Linzer, zum Teil auch in der Wiener Presse eingehend besprochen.

Wie tatsächlich die Linzer Bevölkerung, aber auch die auswärtigen Besucher dadurch zum Besuche des Museums angeregt werden, zeigt sich in der abermaligen erfreulichen Steigerung der Besuchsziffer. Erreichte dieselbe im Jahre 1907 die Summe von 11.472 Personen, so stieg sie im laufenden Berichtsjahre auf 15.710, worunter sich 2369 Schüler und Schülerinnen hiesiger Lehranstalten befanden.

In den Monaten Februar und März hielt Herr Museumsdirektor *Dr. Ubell* wieder einen kunsthistorischen Vortragzyklus von vier Abenden ab, dessen Thema diesmal die Geschichte der venezianischen Malerei bildete. Jeder dieser Vorträge war von durchschnittlich 100 Personen besucht; die zahlreichen Diapositive ließ das Österreichische Museum für Kunst und Industrie in Wien dar, das Skioptikon besorgte in dankenswerter Weise Herr Magister *Pühringer*.

Bezüglich der Vermehrung und Neuaufstellungen in einzelnen Teilen der Sammlungen hat Herr Direktor *Dr. Ubell* nachstehend ausführlich berichtet. Die Katalogisierung der *Waffensammlung* durch Herrn Oberst *Hugo Jeglinger* wurde bereits im vorigen Jahre erwähnt. Die Anlage des ebenso eingehenden als wissenschaftlich genauen Zettelkataloges des Herrn Oberst *Hugo Jeglinger* wurde im laufenden Berichtsjahre beendet und hierüber auch ein Inventar von Fräulein *Ida Kirchlner* geschrieben, welches auf 492 Folioseiten den Gesamtbestand sorgfältig verzeichnet. Ebenso legte Fräulein *Kirchlner* ein 45 Folioseiten umfassendes Inventar der *Gläserammlung* auf Grund des vom Herrn Vizepräsidenten *Dr. Kränzl* hierüber schon früher angelegten Zettelkataloges an.

Ueber die *Münzen- und Medaillensammlung* hat der derzeitige Referent Herr Oberkommissär *Johannes Arndt* auf Grund eingehender Erhebungen die im vorliegenden Jahresberichte abgedruckten Berichte verfaßt, welche in erfreulicher Weise den Reichtum des vorhandenen Bestandes anzeigen, sowie auf die noch bestehenden Lücken verweisen, deren Ausfüllung den Gönnern unseres Institutes herzlich empfohlen sei.

Auch im *Archive* wurde wieder von dem verdienten Herrn Referenten Baron *Handel-Mazzetti*, k. u. k. General d. R., eine rege Tätigkeit entwickelt, sowohl was die Inventarisierung und Beschreibung der Seite 77 bis 79 verzeichneten Neuerwerbungen anlangt, als auch in Fortsetzung der Arbeiten für das Urkundenbuch des Landes, durch Kopierung und Kollationierung zahlreicher Aktenstücke.

Die geplante Transaktion mit dem Landesausschusse bezüglich

der Uebernahme des Archives konnte noch nicht zu Ende geführt werden.

In der *Bibliothek* sind die zahlreichen Zuwendungen und sonstigen Erwerbungen dank der unermüdlichen Tätigkeit des Herrn Referenten Ingenieur *E. Binder* nicht nur verzeichnet, sondern auch im Zettelkataloge niedergelegt worden. Entlehnt wurden 547 Werke gegen 620 im Vorjahre.

Im *Schriftenaustausch* sind die Publikationen von 4 wissenschaftlichen Gesellschaften und Anstalten zugewachsen.

Im abgelaufenen Jahre war die Tätigkeit in der *zoologischen* Abteilung (Referent Verwaltungsrat *E. Munganast*) eine sehr rege. Noch in keinem Jahre war es der Anstalt gegönnt, eine solche Fülle von frischen Stopfpräparaten in die zoologischen Sammlungen einreihen und Schadhaftes hiefür ausmerzen zu können. Im ganzen wurden zirka 60 Stopfpräparate der zoologischen Abteilung einverleibt, darunter einige prächtige Tiergruppen, wie: Füchse vor dem Bau, Dachse vor dem Bau, Hühnerhabichte und Sperber samt Horst und Jungen, eine Gruppe spielender Hermeline u. a. m. Das Material hiezu wurde hauptsächlich geliefert von Herrn *Alois Bauer*, Revierjäger in St. Oswald bei Freistadt, und Herrn *Hans Drouot* in Linz. Die Präparierung der Tiere wurde von dem Musealpräparator *B. Stolz* in mustergültiger Weise durchgeführt.

Eine ebenso reiche Tätigkeit wurde in der *entomologischen* Abteilung entfaltet und die Arbeiten für die Schaukasten im Publikumsraum nunmehr beendet. Es lag in der Absicht des Referenten dieser Abteilung, die oberösterreichische Fauna aller Insektenordnungen nach Maßgabe des Raumes in übersichtlicher Weise den Besuchern vor Augen zu führen und denselben auch ein kleines Bild der tropischen Fauna zu zeigen. Es wurden aufgestellt: 14 Laden mit paläarktischen und 4 Laden mit exotischen Schmetterlingen, eine Lade mit Hautflüglern (Hymenoptera) und je eine Lade mit Fliegen (Diptera) und Wanzen (Hemiptera), sämtlich aufgestellt vom Herrn Verwaltungsrate *F. Hauder*, ferner 16 Laden mit paläarktischen und 2 Laden mit tropischen Käfern, 2 Laden mit Heuschrecken (Orthoptera) und 1 Lade mit Netzflüglern (Neuroptera), aufgestellt vom Herrn Verwaltungsrate *E. Munganast*. Der Besucher dieser Abteilung hat nun ein übersichtliches Bild der gesamten Insektenfauna Oberösterreichs vor Augen. Herr Verwaltungsrat *Hauder* hat überdies die ganze paläarktische Macro-Lepidopteren-Sammlung des Museums neu geordnet und aufgestellt. Auch die Neuordnung der Käfersammlung nach dem neuesten Kataloge von Heyden, Ritter

und Weise wurde von dem Referenten Verwaltungsrate *E. Munganast* fortgesetzt; die Carabiliden werden im Frühjahr zum Abschlusse gelangen.

In den *zoologischen* Sammlungen endlich konnte die Revision der Stopfpräparate durch den Präparator *Bernhard Stolz* zu Ende geführt werden, welche zeigte, wie dringend bereits diese Arbeiten zur Erhaltung oft sehr wertvoller Objekte gewesen sind.

Durch den Ankauf der Palmschen Fliegensammlung wurden die Bestände in dieser Richtung sehr vermehrt und wird gegenwärtig an der Bestimmung der Objekte zum Zwecke der Aufstellung der einheimischen Dipteren gearbeitet.

In der *botanischen* Abteilung wurde durch den Referenten Herrn Schulrat Professor *Franz Wastler* die Katalogisierung des Hinterhuberschen Herbars fortgesetzt und beendet. Weiter wurden katalogisiert die zwei Faszikel der „Alpenflora aus dem Stodergebiete, aus dem Gebiete von Windischgarsten und Spital“ vom verstorbenen Botaniker *J. Oberleitner* und die viele Exoten enthaltende Spende des Botanikers *P. J. Strobl*.

Seitens des Herrn Referenten wurde die Gründung einer Schausammlung auch für die Botanik in Antrag gebracht und hiefür bereits einige Vorkehrungen getroffen.

In der *mineralogisch-geologischen* Abteilung setzte Herr Verwaltungsrat Professor *Dr. A. König* seine Revisionsarbeiten südlich des Hausruck fort. Es wird hierüber seinerzeit das Ergebnis im Rechenschaftsberichte veröffentlicht werden. Sehr erfreulich ist die Beendigung der Bemalung des zweiten Exemplares des Landesreliefs durch Herrn Major *Gustav Edlen von Pelikan* in Salzburg. Dieses Relief, als Pendant zum geognostischen Landesrelief ausgestellt, bildet ein hervorragendes Anschauungs- und Studienobjekt. Es wurde bereits von der Landeskommision zur Hebung des Fremdenverkehrs photographisch aufgenommen, um einer in Reliefmanier gehaltenen Uebersichtskarte des Salzkammergutes zur Hebung des Touristenverkehrs zugrunde gelegt zu werden.

Im übrigen wurde die paläontologische Sammlung bis zur Aufstellung der Wirbeltiere, für welche noch namhafte Anschaffungen erforderlich sind, gefördert und auch eine Anzahl von Modellen typischer Meteoriten zusammengestellt.

Die *historische* Sektion hielt unter dem Vorsitze des Herrn Direktors *Dr. Laurenz Pröll* fünf Sitzungen im Laufe des Vereinsjahres. Es wurde in der Form der Anregung über die eventuelle Möglichkeit gesprochen, im Laufe der Zeit eine Topographie und

ein Flurnamenbuch des Landes und eine Sammlung von Biographien hervorragender Landsleute zustande zu bringen. Die prähistorische Forschung erhielt durch die Tätigkeit des Herrn Verwalters *Benesch*, der jetzt auch an der Sammlung aller Notizen und Berichte über im Lande gemachte Funde arbeitet, eine erwünschte Bereicherung. Herr General Baron *Handel-Mazzetti* berichtete über seine archivalischen Forschungen, über die Ausstattung des Archives usw., über das er seinerzeit ein ausführliches Register liefern wird; für Arbeiten für den Jahresbericht wurde vorgesorgt.

Die Vorbesprechung der laufenden Agenden, Anschaffungen u. dgl. in den Sektionen hat sich auch heuer zur Vereinfachung der Tätigkeit des Verwaltungsrates recht gut bewährt.

In der Generalversammlung vom 5. März wurde der Sekretär Direktor *H. Commenda* zum Ehrenmitgliede des Museums ernannt. Eine Neuwahl eines Verwaltungsrates fand nicht statt, dagegen wurden die Herren Bergingenieur *Eduard Binder* und Professor *Dr. Konrad Schiffmann*, sowie die Herren Rechnungsprüfer *H. Drouot* und *K. Reininger*, endlich die Sammlungsrevisoren, die Herren Hofrat *K. Jeglinger*, Professor *Dr. Ferdinand Karigl* und Finanzsekretär *M. Neweklowski*, wiedergewählt.

Die *Subventionen* seitens der hohen Regierung, des Landtages, der Stadtgemeinde Linz und der Allgemeinen Sparkasse wurden auch im verflossenen Jahre im bisherigen Ausmaße unserem Institute zugewendet. Besonders zu Dank verpflichtet sind wir für die außerordentliche Subvention der löblichen Allgemeinen Sparkasse im Betrage von 5000 K, sowie unsern Gönnern.

Wir sind für diese Zuwendungen umsomehr dankbar, als die fortwährende Steigerung der Leistungen auch erhöhte weitere Zuwendungen, um welche die Verwaltung bereits bittlich geworden ist, notwendig macht. So lange das Museum über keinen namhaften Stammfonds verfügt und ein Großteil der Arbeiten nur durch die selbstlose Tätigkeit seiner Mitglieder und die Unterstützung der öffentlichen Faktoren und hilfsbereiter Gönner zu bestreiten imstande ist, wird die Eröffnung neuer Hilfsquellen eine Hauptsorge der Leitung bilden müssen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Verwaltungsbericht. 3-7](#)